

die Richtung und die Grenzen der Veränderung einzelner Merkmale des Äußeren zu analysieren und die für einen bestimmten Identifikationszeitraum relativ beständigen festzustellen. Der Informationsgehalt von Merkmalen des Äußeren drückt sich in diesem Falle konkret in ihrem reflektorischen Charakter aus, d. h. in der Fähigkeit, sich zuverlässig an verschiedenen Objekten, die zur Identifizierung einer Person herangezogen werden, widerzuspiegeln.

Die besondere Bedeutung des reflektorischen Charakters wird dadurch bestimmt, daß nur diejenigen Merkmale bei der Identifizierung verwendet werden können, die zuverlässig auf materiellen Objekten und im Gedächtnis des Menschen haften bleiben. Wenn sie individualisierend und beständig sind, aber vom Menschen nicht wahrgenommen werden können, ist ihr Wert für die Identifizierung unbedeutend.

In der Arbeit zur Anfertigung subjektiver Porträts muß der reflektorische Charakter unter dem Aspekt der Anschaulichkeit der darzustellenden Merkmale, ihrer „Augenfälligkeit“ und gleichzeitig individuellen Bestimmtheit behandelt werden. Die Spezifik der Darstellung von Merkmalen des Äußeren in Situationen, die Anlaß für die Anfertigung subjektiver Porträts sind, erschwert die Anwendung von Merkmalen, die wenig sichtbar sind, dazu gehört zum Beispiel der Charakter der Ohrmuscheln, der einen sehr hohen Grad der individuellen Bestimmtheit besitzt. Erforderlich ist, die augenfälligen Merkmale des Äußeren festzustellen. Die Anschaulichkeit des Äußeren kann man als seine Eigenschaft definieren, unter verschiedenen Bedingungen wahrnehmbar zu sein, als die Fähigkeit, sich darstellen zu lassen und mit verschiedenen, zuverlässigen Methoden festgehalten zu werden.

Die Anschaulichkeit wird durch den Grad der Ausprägung solcher Merkmale wie Farbe, Form, Größe, durch ihre Lage zueinander, bestehende Asymmetrie usw. bestimmt. Anschauliche Merkmale besitzen die Eigenschaft, bereits bei einem flüchtigen Blick auf das Äußere mit dem bloßen Auge, bei kurzem Kontakt, bei einer zufälligen, unbeabsichtigten Beobachtung, festgestellt und näher in Augenschein genommen zu werden. Das wird durch ihr charakteristisches Aussehen, durch die Augenfälligkeit und das Besondere, das sie auszeichnet, bedingt.

Mit Hilfe der anschaulichen Merkmale kann man bei der Feststellung einer Person im Rahmen von Fahndungsmaßnahmen den Menschen aus einer Gruppe von Menschen herausfinden. Wichtigstes Kriterium für die Anschaulichkeit ist der Grad der Ungewöhnlichkeit des Merkmals für die zu beobachtende Person. Diese Ungewöhnlichkeit kann sowohl die Kontur des Gesichts insgesamt betreffen (falls sie sich von derjenigen, die unter der betreffenden